



28.06.2018 13:53 CEST

Geschwister-Jugendwochenende mit Graffiti-Workshop

Zwischen zwei und drei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland leben mit einem schwer chronisch erkrankten oder behinderten Geschwisterkind. Jede 5. Familie mit zwei oder mehr Kindern ist betroffen.

Um die gesunden Geschwister und ihre Familien zu unterstützen, lobt die Novartis Stiftung FamilienBande regelmäßig einen Preis aus. Den FamilienBande-Förderpreis 2016/17 erhielt für die innovative, die gesamte Familie berücksichtigende Arbeit mit Geschwisterkindern unter anderem das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig.

Mit Hilfe des Preisgeldes konnte im Frühjahr 2018 ein 2-Tages-Graffiti-Workshop durchgeführt werden. In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V., dem Südlicht e.V. und dem Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e.V. kamen vierzehn jugendliche Geschwister im Alter von 13 bis 18 Jahren zusammen, um gemeinsam, ein alle verbindendes Graffiti zu gestalten.

Diese Veranstaltung leitete Lucia Thanner, verantwortlich für die Geschwisterarbeit im Kinderhospiz Bärenherz, gemeinsam mit Jana Kortung (Südlicht) und Christa Engelhardt-Lohrke (Elternhilfe), die auch im Folgenden den Verlauf des Wochenendes schildert:

„Los ging es am Samstag mit einer fachkundigen und szenenahen Einführung ins Sprayen von zwei Mitarbeitern des Graffitiverein Leipzig. Danach wurde auf einer großen Wand an der WERK2-Kulturfabrik erst fleißig geübt und nach einer zwischenzeitlichen Grundierung mit einem gemeinsamen Symbol der drei Vereine geschmückt.

Nach dem Sprühen auf Großformat wurde das Arbeiten mit Schablonen auf vielen kleinen Einzelleinwänden ausprobiert.

Zwischendurch gab es Pizza satt und Raum zum Entspannen, Schwatzen und Genießen im herrlichen Sonnenschein. Am Abend wurde gegrillt und im Anschluss ließ die Gruppe den Tag in wohliger Atmosphäre am Lagerfeuer beim Werwolfspielen ausklingen.

Mit neuer Energie ging es am Sonntag in die zweite Runde. Im Hof der Schenkendorfstraße, wo der Verein Südlicht beheimatet ist, wurde der hauseigene Kindergarten zum Draußen-Atelier umgebaut. Dort verwirklichten die Jugendlichen ganz individuell ihre eigenen Ideen, gestalteten ihre persönlichen Schablonen und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Zum krönenden Abschluss wurde eine Ausstellung der Werke des Wochenendes abgehalten und die Sprayer*innen staunten nicht schlecht über die entstandenen Kunststücke.

Wir blicken zurück auf zwei eindrucksvolle, spannende Tage, an denen die Jugendlichen die Gelegenheit nutzten, sich auf das Thema Graffiti einzulassen und dabei teilweise ungeahnte Fähigkeiten feststellen konnten. Gleichzeitig freuten sich die Teilnehmer*innen, neue Gesichter zu treffen und auch alte Freundschaften aufzufrischen.

Die Wand im Werk wird hoffentlich noch einige Tage erhalten bleiben, bis

sich die nächsten Künstler*innen austoben. Aber wir wissen bereits jetzt, dass zwischen all den Farbschichten ein ganz besonderes Werk steckt – unser gemeinschaftliches `ESB`.“

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig bedankt sich ganz herzlich bei der Novartis Stiftung FamilienBande, die dieses außergewöhnliche Projekt ermöglicht hat. Vielen Dank auch an alle Verantwortlichen, die daraus ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende werden ließen.

Einen anschaulichen Eindruck von diesem Wochenende vermittelt Ihnen der folgende Link:

<https://www.baerenherz-leipzig.de/kinderhospiz/veranstaltungen-fuer-kinder-eltern-und-grosseltern/graffiti-workshop-fuer-jugendliche.html>

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.
Informationen: www.baerenherz-leipzig.de

Kontaktpersonen



Mona Meister

Öffentlichkeitsarbeit

meister@baerenherz-leipzig.de

0341/35016325